

# **Bedienungsanweisung für die SINGER\* Nähmaschine Modell 1411**

Copyright © 1983 THE SINGER COMPANY

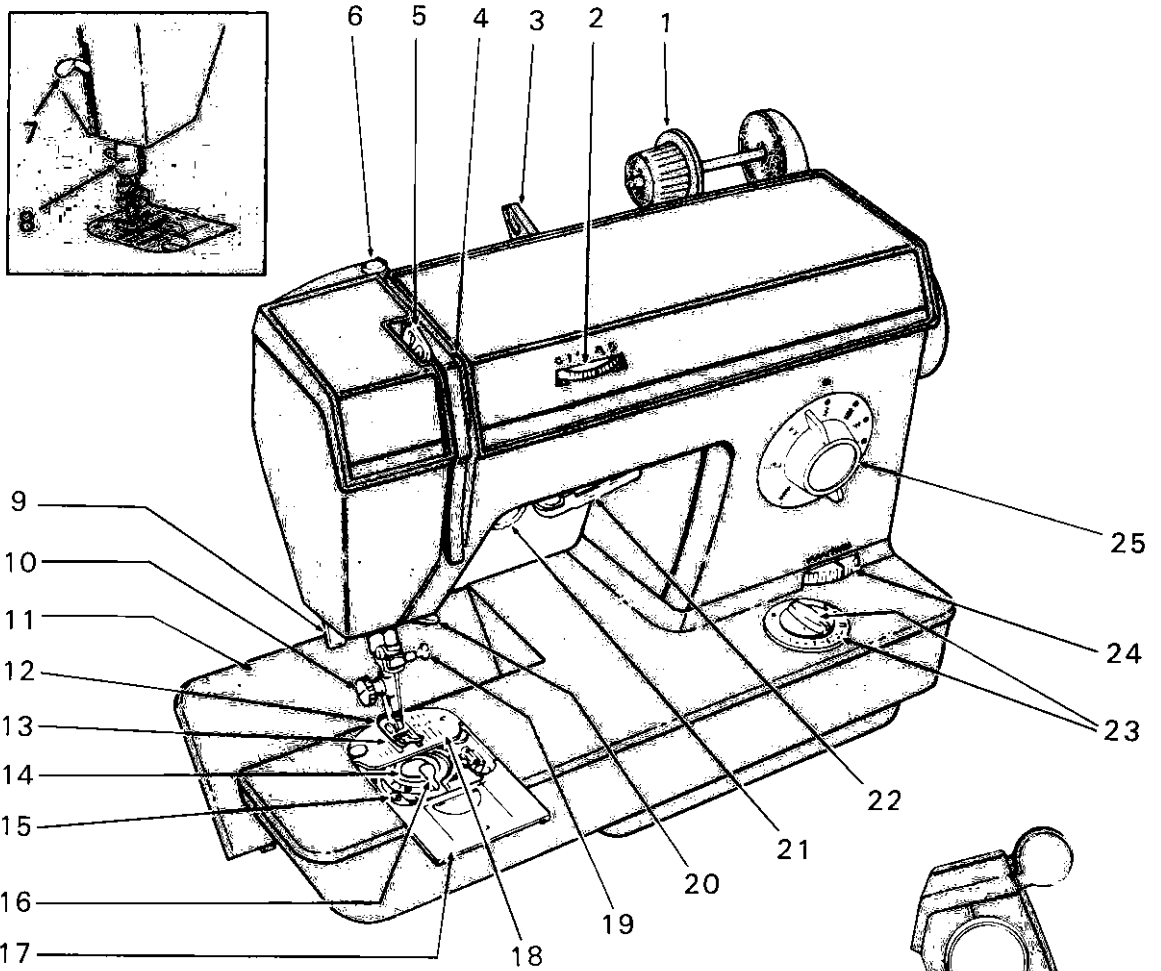
All Rights Reserved Throughout the World

\* Ein Warenzeichen von THE SINGER COMPANY

# Inhaltsverzeichnis

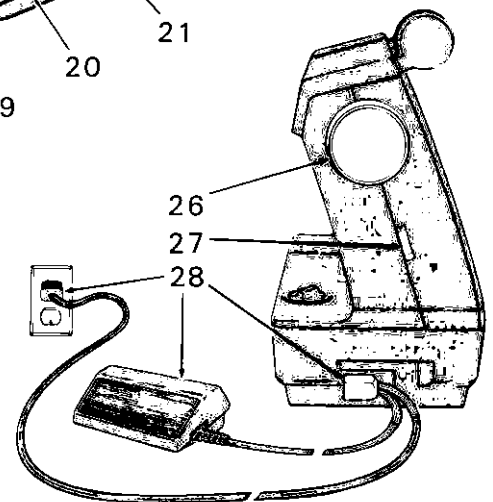
<b>1. Vertrautwerden mit Ihrer Maschine</b>			
Die wichtigsten Teile	3		
Zubehör	4		
<b>2. Nähvorbereitungen</b>			
Wahl und Auswechseln des Zubehörs	5		
Auswechseln der Nähfüße	5		
Auswechseln der Stichplatten	6		
Einsetzen der Transporteurabdeckplatte	6		
Anbringen des Stoffkantenführers	7		
Auswahl der Nadeln	7		
Stofftabelle	8/9		
Tabelle für Stoffart, Garn und Nadel	10/11		
Inbetriebsetzen der Nähmaschine	12		
Anschließen der Maschine	12		
Einfädeln der Maschine	13		
Die Spule	14		
Der Spulvorgang	14		
Aufspulen	15		
Entfernen und Wechseln der Spule	15		
Heraufholen des Unterfadens	16		
<b>3. Anpassen der Maschine an Ihren Stoff</b>			
Stichmuster und Stichmusterwahl	17		
Sticheinstellungen	18		
Stichbreite; Stichlänge	18		
Stichausgleich	18		
Rückwärtsnähen	19		
<b>4. Nähen mit Geradstich</b>			
Vorbereitung	19		
Oberfadenspannung	19		
Prüfen der Spannung	20		
Unterfadenspannung	20		
Herstellen einer Naht	20		
Vorbereitung	20		
Einlegen des Stoffes unter den Nähfuß	20		
Nähen mit neu aufgespulter Spule	21		
Verstärken des Nahtanfangs	21		
Verstärken des Nahtendes	21		
Gerade Nahtführung	22		
Nähen von rechtwinkligen Ecken	22		
Gebogene Nähte	22		
Anwendungsbeispiele			
Einnähen von Reißverschlüssen	22		
Stopfen	24		
Freihandsticken	24		
<b>5. Alles über Zickzacknähen</b>			
Einstellen der Stichbreite und -länge	24		
Einstellen der Oberfadenspannung	25		
Einstellen der Unterfadenspannung	25		
Anwendungsbeispiele			
Nähte in Unterwäsche	25		
Raupennähte	26		
Applikationen	26		
<b>6. Stichmuster</b>			
Stichmustertabelle	27		
Sticheinstellung für Stretchgewebe	27		
Führen und Halten des Stoffes	27		
Anwendung der Stiche: Funktionelles und schöpferisches Nähen	28		
Grätenstich	28		
Arbeiten mit Stoff-Flicken	29		
Überwendling-Stretchstich	29		
Überwendlingnähte	29		
Imitierte Überwendlingnaht	30		
Versäubern mit Überwendlingstich	30		
Blindstich	30		
Blindstichsäume	31		
Wabenstich	31		
Annähen von Gummiband	31		
Trikot-Stich	32		
Risse ausbessern	32		
Versäubern von Säumen und Besätzen	32		
Verriegeln mit Trikot-Stich	32		
Langettenstich	33		
Nähen von Langetten	33		
Gerader Stretchstich	33		
Gerade Stretchnähte	33		
Dekoratives Nähen			
Abschlußbordüren	34		
Smokarbeiten	35		
Nähen mit Zwillingnadel	35		
<b>7. Knopflöcher</b>			
Vorbereiten des Kleidungsstückes	37		
Knopflochlänge	37		
Lage des Knopflochs	37		
Einstufen-Knopflochnähen	38		
Korrektur des Probeknopflochs	40		
<b>8. Freiarm-Näharbeiten</b>			41
<b>9. Pflege der Maschine</b>			
Reinigen der Maschine	41		
Spulenkapsel herausnehmen	42		
Spulenkapsel einsetzen	42		
Schieber einsetzen	43		
Auswechseln der Glühlampe	43		
<b>10. Prüfliste für die häusliche Wartung</b>			43/44/45
Alphabetisches Sachverzeichnis			46

# 1. Vertrautwerden mit Ihrer Maschine



## Die wichtigsten Teile

- 1 Garnrollenhalter
- 2 Stichbreitenwähler
- 3 Fadenführung
- 4 Fadenleiter
- 5 Fadengeber
- 6 Hintere Fadenführung
- 7 Lüfterhebel für Nähfuß
- 8 Fadenabschneider
- 9 Knopflochschalthebel
- 10 Nähfußschraube
- 11 Vario-Nähfläche
- 12 Nähfuß für allgemeine Arbeiten
- 13 Soft-Stofftransporteur
- 14 Klarsichtspule
- 15 Spulerknopf
- 16 Spulenklinke
- 17 Schieber mit Sichtfenster
- 18 Stichplatte für allgemeine Arbeiten
- 19 Nadelklammer
- 20 Fadenführung
- 21 Oberfadenspannungswähler



- 22 Nählicht
- 23 Stichlängen- und Rückwärtsstichwähler
- 24 Stichaussgleichswähler
- 25 Stichmusterwähler
- 26 Handrad
- 27 Sicherheitsschalter für Motor und Licht
- 28 Elektrischer Anschluß mit Electronic Fußanlasser

27  
27  
27

28  
29  
29

30  
30

31  
31

32  
32

33  
33

34  
35

35

37  
37

38  
40

41

41  
42

42  
43

43

43/44/45

46

1



2



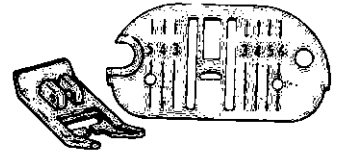
3



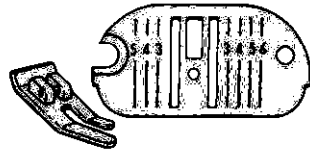
4



5



6



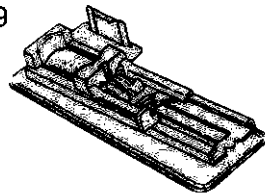
7



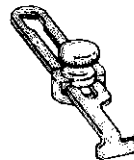
8



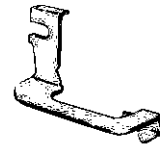
9



10



11



## Zubehör

Das mit Ihrer Nähmaschine gelieferte Zubehör hilft Ihnen, eine große Auswahl von Näharbeiten mühelos auszuführen.

### 1 Klarsichtspulen (Nr. 506417)

### 2 Nadeln

- Typ 2020 für allgemeine Näharbeiten
- Typ 2045 für synthetische, dehnbare und gewirkte Stoffe
- Typ 2025<sup>®</sup> für Zweinadel-Zierarbeiten auf gewebten und gewirkten Stoffen

### 3 Großer Garnableiter für mittlere und große Garnrollen.

### 4 Kleiner Garnableiter für kleine dünne Garnrollen.

5 **Nähfuß und Stichplatte für allgemeine Arbeiten** befinden sich bei Lieferung an Ihrer Maschine. Verwenden Sie dieses Zubehör, wenn Sie wechselweise Geradstich oder Zickzackstich nähen wollen. Diese Teile können auch zum Geradstichnähen auf festen Stoffen verwendet werden.

### 6 Geradstich-Nähfuß und Geradstich-Stichplatte

zur Verwendung für exakte Geradstichnähte. Die Verwendung dieses Zubehörs wird für alle Geradsticharbeiten empfohlen und eignet sich besonders für das Nähen von Kanten und Kragenspitzen oder von sehr feinen Stoffen.

### 7 Reißverschlussfuß für das Einsetzen von Reißverschlüssen sowie Biesennähte.

### 8 Universal-Nähfuß. Benutzen Sie diesen Fuß für Ziernähte aller Art.

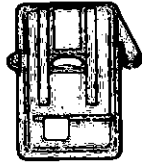
### 9 Einstufen-Knopflochfuß zum Nähen von Knopflöchern bis 3,5 cm Länge in einem Arbeitsgang. Der in den Fuß eingelegte Knopf bestimmt die richtige Knopflochlänge.

### 10 Der Stoffkantenführer verhilft zu gleichmäßigen Nahtzugaben.

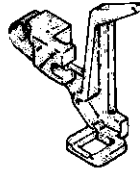
### 11 Der Blindstich-Saumführer wird in Verbindung mit dem Nähfuß für allgemeine Arbeiten für das Nähen von Blindstichsäumen verwendet.

■ **Achtung:** Verwenden Sie diese Nadel nur in Verbindung mit der Stichplatte und dem Nähfuß für allgemeine Näharbeiten oder dem Universal-Nähfuß. Niemals in Verbindung mit anderem Zubehör einsetzen, sonst kommt es zu Nadelbruch!

12



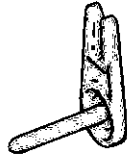
13



14



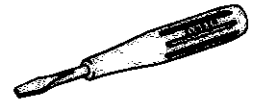
15



16



17



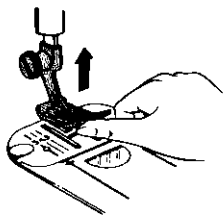
- 12 Einrastbare **Transporter-Abdeckplatte** für Knopfnähen, Freihandarbeiten und Stopfen.  
 13 **Stick- und Stopffuß**. Für alle Arten von Freihandarbeiten (Monogramme, Stickereien usw.). Der durchsichtige Fuß erlaubt eine genaue Führung des Nähgutes.  
 14 **Nahttrenner**  
 15 **Abnehmbarer Garnrollenhalter** für dekorative Näharbeiten mit der Zwillingssnadel.

- 16 **Flusenbürste** zur Reinigung Ihrer Maschine.  
 17 **Schraubenzieher** zur Regulierung der Unterfadenspannung.

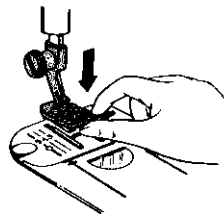
Um die Vielseitigkeit Ihrer Nähmaschine zu erhöhen, können noch zusätzliche Zubehörteile in Ihrer örtlichen Filiale käuflich erworben werden.

## 2. Nähvorbereitungen

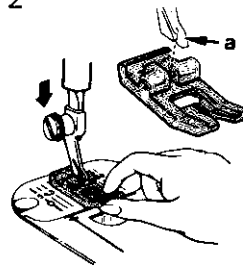
1a



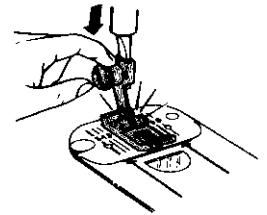
1b



2



3



### Wahl und Auswechseln des Zubehörs

**ACHTUNG:** Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Nadeln, Nähfüße oder Stichplatten wechseln oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt. So kann die Maschine nicht versehentlich durch Treten des Fußanlassers in Betrieb gesetzt werden.

#### Auswechseln der Nähfüße

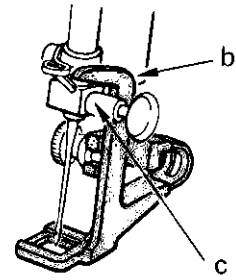
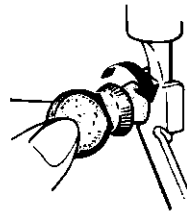
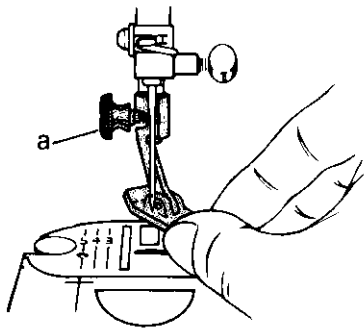
##### Einrastbare Nähfüße

Die Mehrzahl der mit Ihrer Maschine gelieferten Nähfüße sind am Nähfußschaft einrastbar.

- Nadel in höchste Stellung bringen, indem man das Handrad *auf sich* zu dreht.
- Nähfuß anheben.

- 1a Vorderstück des Nähfußes soweit wie möglich nach oben drücken,
- 1b dann nach unten schnappen und entfernen.
2. Neuen Nähfuß unter die Öffnung des Schftes a legen. Den Lüfterhebel soweit senken, bis der Schaft in den Nähfußstift paßt.
3. Nähfußschraube fest nach unten drücken, bis der Fuß einrastet.

Das Auswechseln des Nähfußschaftes ist auf der nachfolgenden Seite erläutert.



#### Auswechseln des Nähfußes mit Schaft

- Nadel in höchste Stellung bringen, indem man das Handrad auf sich zu dreht.
- Nähfuß anheben.
- Nähfußschraube **a** lösen und Schaft entfernen, indem man ihn nach rechts dreht.

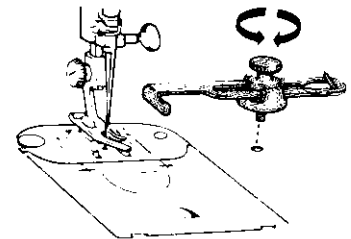
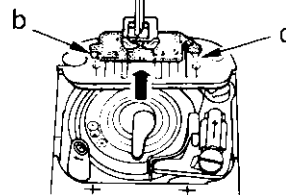
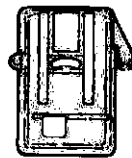
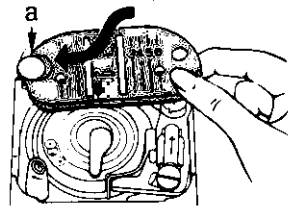
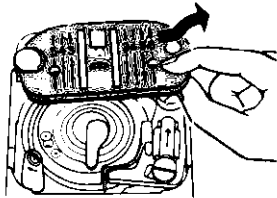
#### Anbringen des Nähfußes mit Schaft

- Nähfußschaft in die Stoffdrückerstange einhaken und Nähfußschraube anziehen.

**Hinweis:** Stecken Sie eine Münze in den Schlitz der Nähfußschraube, um sie zu lösen oder festzuziehen.

#### Einsetzen des Stick- und Stopffußes

- Nähfuß mit Schaft entfernen.
- Stopf- und Stickfuß von hinten einsetzen und darauf achten, daß der Lüfterfinger **b** sich oberhalb der Nadelklammer **c** befindet.
- Zum Entfernen Schraube lösen und Stopf- und Stickfuß nach rechts hinten abziehen.



#### Auswechseln der Stichplatten

**Hinweis:** Die Spule entfernen, wenn sie noch Faden enthält, um zu vermeiden, daß der Faden beim Wiedereinsetzen der Stichplatte eingeklemmt wird.

- Nadel in höchste Stellung bringen, indem man das Handrad auf sich zu dreht.
- Nähfuß anheben.
- Schieber öffnen. Daumen unter die rechte Seite der Stichplatte legen, nach oben drücken und nach rechts herausziehen.
- Neue Stichplatte unter Klemmstift **a** legen, mit leichtem Druck nach links schieben und dabei nach unten drücken, bis sie einrastet.
- Schieber schließen.

#### Einsetzen der einrastbaren Transporterabdeckplatte

- Nadel in höchste Stellung bringen, indem man das Handrad auf sich zu dreht.
- Nähfuß anheben. Schieber öffnen und Stichplatte für allgemeine Näharbeiten einsetzen.
- Einrastbare Transporterabdeckplatte über die Stichplatte schieben, bis die Punkte **b** und **c** sich genau über den Löchern in der Stichplatte befinden. Rasten Sie zunächst Punkt **b** ein. Schieben Sie nun Punkt **c** in Richtung Punkt **b**, bis auch er einrastet. Schließen Sie den Schieber.
- Um die Abdeckplatte zu entfernen, einfach Schieber öffnen und Vorderkante der Abdeckplatte anheben und entfernen. Schieber schließen.

## Das Anbringen des Stoffkantenführers

Die Schraube in das Loch rechts neben der Stichplatte einsetzen; die gerade Kante der Führung

in der gewünschten Breite nach den Markierungslinien der Stichplatte ausrichten und Schraube festziehen.



2020



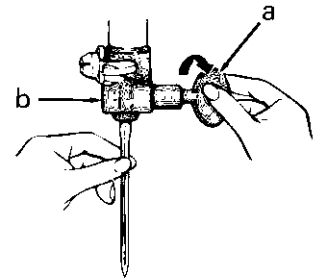
2045



2025



2032



## Auswahl der Nadeln

Ihre Nähmaschine näht am besten mit SINGER\*-Nadeln. Richten Sie sich nach den Empfehlungen dieser Bedienungsanweisung und nach den Angaben auf der Nadelpackung bezüglich der Auswahl der verschiedenen Nadeltypen für die unterschiedlichen Stoffarten.

Um eine einwandfreie Stichbildung zu erzielen, muß die Nadel vollkommen gerade sein. Die Nadel muß dünn genug sein, um unnötig große Einstiche im Stoff zu vermeiden, aber stark genug, um in den Stoff einzustechen, ohne verbogen zu werden.

Achten Sie ebenfalls darauf, daß der Faden leicht durch das Nadelöhr gleiten kann; bei einer zu dünnen Nadel kann der Faden leicht ausfasern.

Für allgemeine Näharbeiten mit den verschiedensten Stoffen werden Sie die besten Ergebnisse erzielen, wenn Sie die Nadel Type 2020 in den Stärken 9 bis 18 verwenden.

Verwenden Sie die Rundspitz-Nadel Type 2045, in den Stärken 11, 14 und 16 für das Nähen von gewirkten und elastischen Stoffen, sowie für synthetische Stoffe.

Für Zierarbeiten auf dünnen und mittelschweren gewebten und gewirkten Stoffen empfiehlt sich die Verwendung der Zwillingnadel Type 2025.

Verwenden Sie die Nadel Type 2032, in Ihrer Filiale käuflich zu erwerben, für das Nähen von echtem Leder und Lederimitation.

Bitte sehen Sie sich die Tabelle für Stoffart, Garn und Nadel auf Seite 10 an, die Ihnen genaue Auskunft über Nadel und Garn für die jeweilige Stoffart gibt.

### Auswechseln der Nadel

**Achtung:** Vor dem Nadelwechsel Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen!

- Die Nadel in ihre höchste Stellung bringen, indem man das Handrad *auf sich zu* dreht. Nadelklammerschraube a lösen und die Nadel entfernen.
- Die neue Nadel in die Nadelklammer b bis zum Anschlag hineinschieben, und zwar mit der flachen Seite nach hinten.
- Nadelklammerschraube wieder festziehen.

## Stofftabelle

Es gibt eine Vielzahl von Stoffen in der Welt; jede einzelne Stoffart hat ihre besondere Faser und Dicke. Die nachstehend aufgeführten Stoffe sind nach ihrer Struktur aufgeteilt, um Ihnen eine kleine Auswahl dessen zu bieten, was auf dem Markt angeboten wird.

Stoffart	sehr dünn	dünn	leicht
Seide (gewebt)  (gewirkt)	Chiffon, Organza, Tüll	Netz, Spitze, Ninon	Samt, Krepp, Schantungseide, Taft  Jersey
Kunstseide (gewebt)  (gewirkt)	Tüll	Netz, Spitze	Samt, Taft, Satin  Ciré
Baumwolle (gewebt)  (gewirkt)	Voile, Tüll	Netz, Spitze	Organdy, Musselin, Batist, Barchent, Taft, Perkal, Gingham, Pikee, Popeline  Jersey
Wolle (gewebt)  (gewirkt)			Cashmere, Flanell, Mohair, Filz, Krepp  Jersey
Synthetische Seide (gewebt)  (gewirkt)	Chiffon, Organza, Tüll	Netz, Spitze, Ninon, Krepp	Krepp, Samt, Taft, Satin  Raschel, Jumper-Wirkwaren, Trikot, Ciré
Synthetische Mischstoffe (gewebt)  (gewirkt)		Voile	Wäschestoff, Batist, Piqué, Gingham, Popeline  Einfache Wirkwaren
Leder			Ziegenleder, Wildleder, Chamois, Lederimitation, Leder
Plastik		Plastik Film	Plastik Film
Vinyl			



Ihre besondere  
für aufgeteilt,  
en wird.

Bedienen Sie sich dieser Tabelle, um festzuhalten, welcher Gruppe der von Ihnen verwendete Stoff zugehört, damit Sie Nadel und Garn dazu passend auswählen können. Die richtige Nadel- und Garnkombination für Ihren Stoff finden Sie in der "Tabelle für Stoffart, Garn und Nadel" auf Seite 10/11.

leicht			
ngseide, Taft	Samt, Krepp, Schantungseide, Kostüme Stoffe, Brokat		
	Samt, Taft, Satin, Krepp	Brokat, Taft, Satin, Krepp	
tist, Barchent, Taft, Popeline	Baumwollsamt, Kord, Samt, Vlies, Velour, Frottee, Chintz dehnbarer Velour <sup>■</sup> , dehnbarer Samt <sup>■</sup> ■ Enthält normalerweise auch synthetischen Faden.	Kord, Denim Inlett, Zeltstoffe, Leinen, Posterstoffe, grobers Leinen	Denim, Segeltuch, Zeltstoffe, Polsterstoffe
air, Filz, Krepp	Anzugstoffe, Flanell, Gabardine, Futterstoffe, Mohair Jersey	Anzugstoffe, Tweed	Überdeckstoffe, Decken
tin	Samt, Krepp, Taft, Satin	Gabardine	
varen,	Jacquard, Jumper-Wirkwaren, Trikot, Stretchfrottee, Stretchvelour, langflorige Stoffe, Pelzimitate	Doppelwirkwaren, Helanca, Pelzimitate	
qué, Gingham,	Leinen, Popeline, Kord, Gabardine Frottee	Denim, Gabardine, Polsterstoffe Doppelwirkwaren	
Chamois,	Lederimitation, Wildlederimitation, Leder, Wildleder, Reptilleder	Wildleder, Kalbsleder, Reptilleder	Polsterleder
	Geschweißte Vinyle, geprägt, gedruckt	Polstervinyl	Polstervinyl

## Tabelle für Stoffart, Garn und Nadel

Die richtige Nadel- und Garnauswahl passend zu Ihrem Stoff ist äußerst wichtig, denn hiervon hängt die Haltbarkeit und das Aussehen Ihres neuen Kleidungsstückes ab. Die Stofftabelle auf Seite 8/9 und die nachstehende Tabelle für Stoffart, Garn und Nadel geben Ihnen praktische Hinweise für die Auswahl von Nadel und Garn. Bedienen Sie sich dieser Tabelle, ehe Sie mit dem Nähen beginnen. Achten Sie immer darauf, daß für Ober- und Unterfaden die gleiche Garnart und -stärke verwendet werden. Um die richtige Nadel- und Garnauswahl zu gewährleisten, bestimmen Sie zuerst anhand der Stofftabelle, welche Stoffart und welche Dicke das von Ihnen verwendete Material hat. Suchen Sie dann auf

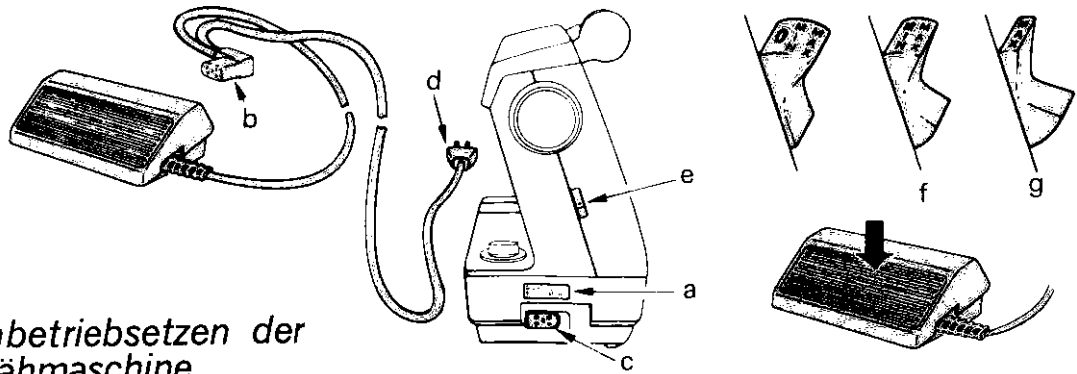
Stoffart	sehr dünn		dünn		leicht	
	Garn	Nadel	Garn	Nadel	Garn	Nadel
	Feine Seide, feines Nähgarn merz.	2020-9 ■	Feine Seide feines Nähgarn merz.	2020-9 ■	Feine Seide feines Nähgarn merz.	2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)
	Feine Seide, feines Nähgarn merz.	2020-9 ■	Feine Seide feines Nähgarn merz.	2020-9 ■	Feine Seide feines Nähgarn merz.	2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)
	Feine Baumwolle, feines Nähgarn merz.	2020-9 ■	Feine Baumwolle feines Nähgarn merz.	2020-9 ■	Mittlere Baumwolle mittleres Nähgarn merz.	2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)
					Feine Seide feines Nähgarn merz.	2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)
	Feines synth. Garn	2020-9 ■	Feines synth. Garn	2020-9 ■	Feines synth. Garn	2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)
			Feines synth. Garn	2020-9 ■	Feines synth. Garn	2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)
					Mittleres Nähgarn merz. mittleres synth. Garn	2032-11
			Feines Nähgarn merz. Feines synth. Garn	2020-9 ■	Feines Nähgarn merz. feines synth. Garn	2020-11

■ Stärke 9 empfiehlt sich nur zum Nähen; zum Aufspulen eine stärkere Nadel verwenden.

ichtig, denn  
s ab. Die  
nd Nadel  
n Sie sich  
für Ober-  
ge Nadel-  
e, welche  
dann auf

der Tabelle unten die von Ihnen verwendete Stoffart in der linken Spalte "Stoffart" (Seide, Kunstseide usw.) auf. Gehen Sie nun in die Spalte der Stoffdicke (sehr dünn, dünn usw.). Sie finden dort die zu Ihrem Stoff passende Garn-Nadelkombination.  
Beispiel: Wenn Sie mittelschwere Wolle nähen, suchen Sie nach Wolle in der Spalte "Stoffart". Gehen Sie dann in die Spalte "mittelschwer" und Sie werden feststellen, daß Sie eine mittelschwere Seide oder Nähgarn merz. und eine Nadel 2020 Stärke 14 für gewebte oder 2045 Stärke 14 für gewirkte Stoffe verwenden müssen.

Stoffart	mittelschwer		schwer		sehr schwer	
	Garn	Nadel	Garn	Nadel	Garn	Nadel
2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)	Mittlere Seide mittleres Nähgarn merz.	2020-11				
2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)	Mittleres synth. Garn mittleres Nähgarn merz.	2020-11	Schweres synth. Nähgarn schweres Nähgarn merz.	2020-14		
2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)	Mittlere Baumwolle mittleres Nähgarn merz.	2020-14 (Gewebt) 2045-14 (Gewirkt)	Schwere Baumwolle schweres Nähgarn merz.	2020-16	Schwere Baumwolle schweres Nähgarn merz.	2020-18
2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)	Mittlere Seide mittleres Nähgarn merz.	2020-14 (Gewebt) 2045-14 (Gewirkt)	Schwere Nähseide merz.	2020-16	Schweres Nähgarn merz.	2020-16
2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)	Mittleres synth. Garn	2020-14 (Gewebt) 2045-14 (Gewirkt)	Schweres synth. Garn	2020-16 (Gewebt) 2045-16 (Gewirkt)		
2020-11 (Gewebt) 2045-11 (Gewirkt)	Mittleres synth. Garn	2020-14 (Gewebt) 2045-14 (Gewirkt)	Schweres synth. Garn	2020-16 (Gewebt) 2045-16 (Gewirkt)		
2032-11	Mittleres Nähgarn merz. mittleres synth. Garn	2032-14	Schweres Nähgarn merz. schweres synth. Garn	2032-16	Schweres Nähgarn merz. schweres synth. Garn	2032-18
2020-11						
	Mittleres Nähgarn merz. mittleres synth. Garn	2020-11	Mittleres Nähgarn merz. mittleres synth. Garn	2020-14	Schweres Nähgarn merz. schweres synth. Garn	2020-16



## Inbetriebsetzen der Nähmaschine

### Das Anschließen der Maschine

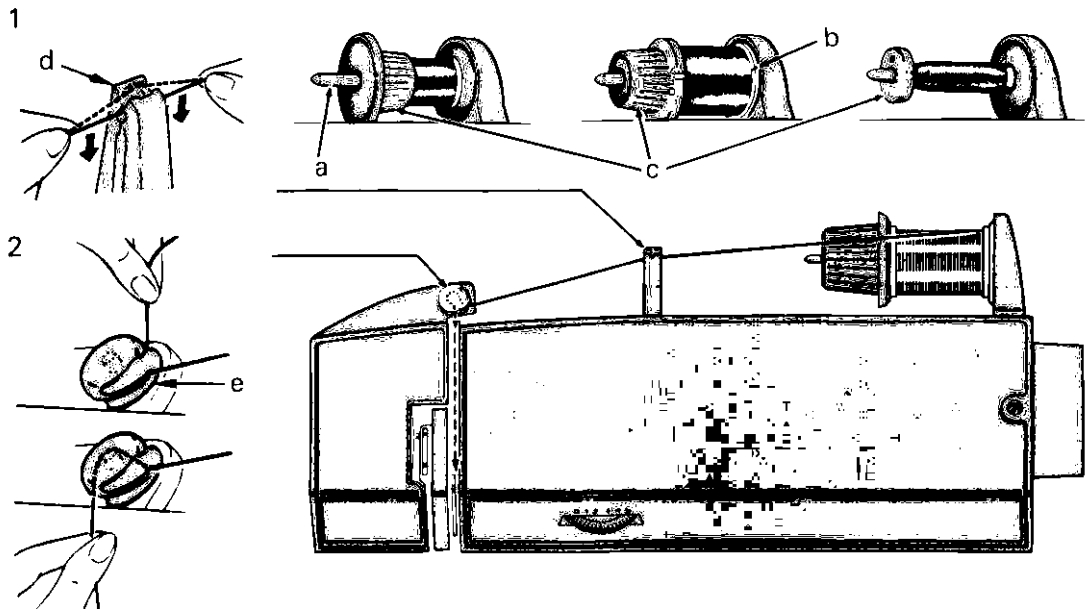
Bevor Sie die Maschine an das Stromnetz anschließen, überzeugen Sie sich, daß die auf dem Typenschild a an der rechten Seite Ihrer Maschine angegebene Spannung mit der Ihres Stromnetzes übereinstimmt.

- Maschinenstecker b in die Steckdose c an der Maschine einstecken.
- Stecker d mit der Wandsteckdose verbinden. Wird der Sicherheitsschalter für Motor und Licht e auf die Stellung MIN oder MAX gedrückt, ist die Maschine eingeschaltet und der betreffende Geschwindigkeitsbereich gewählt. Gleichzeitig wird auch das Nählicht eingeschaltet.
- Die MIN-Einstellung f (Schalter halb eingedrückt) ermöglicht eine maximale Kontrolle. Verwenden Sie diese Einstellung für spezielle Näharbeiten, die eine genaue Geschwindigkeitskontrolle verlangen.
- Die MAX-Einstellung g (Schalter ganz eingedrückt) ermöglicht die volle Nähgeschwindigkeit. Sie eignet sich besonders für lange, gerade Nähte, leicht zu nähende Stoffe und allgemeine Näharbeiten, die Geschwindigkeitsabstufungen erfordern.

**ACHTUNG:** Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose, bevor Sie Nadeln, Nähfüße und Stichplatten auswechseln oder die Maschine unbeaufsichtigt lassen. Dies verhindert, daß die Maschine durch einen Druck auf den Fußanlasser versehentlich in Gang gesetzt wird.

Die Maschine läuft an, wenn Sie das Pedal des Fußanlassers abwärts treten. Der Fußanlasser hat eine elektronische Regeleinrichtung, welche bewirkt, daß die Nähgeschwindigkeit beim Nähen über verschieden starke Stofflagen konstant bleibt. Ob Sie sehr dünnen oder schweren Stoff nähen, Sie können die Nähgeschwindigkeit individuell jeder Näharbeit anpassen: Je *weiter* Sie das Pedal des Fußanlassers abwärts treten, desto *schneller* läuft die Maschine, je mehr Sie den Fußdruck wieder *zurücknehmen*, desto *langsamer* läuft die Maschine entsprechend dem Gewählten Geschwindigkeitsbereich.

Beim Nähen sollten Sie wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten lassen und die Nähstelle stets beobachten.



## Einfädeln der Maschine

### Vorbereitung

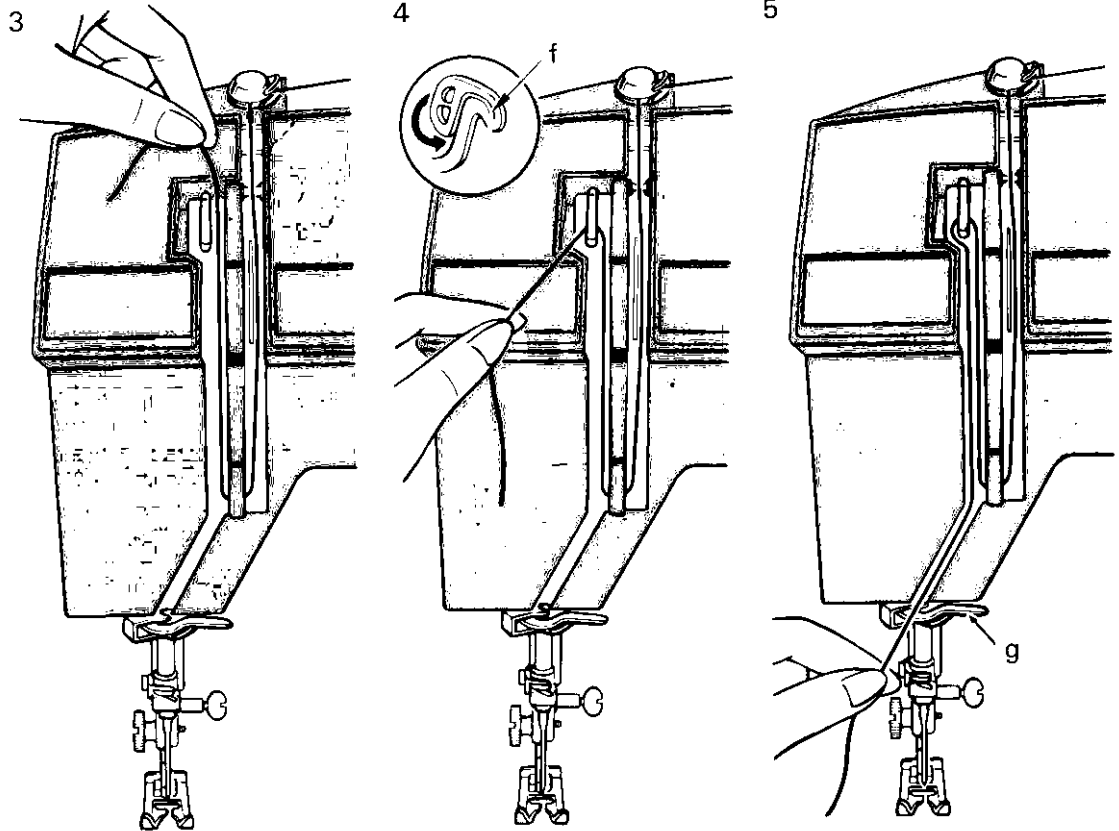
- Garnrolle auf den waagerechten Garnrollenhalter **a** stecken. Falls die Garnrolle einen Klemmschlitz **b** fürs Garnende hat, diesen Schlitz nach rechts gegen die Garnrollenanlage stecken.
- Der Garnableiter soll in der Größe zur Spule passend gewählt werden: Garnableiter so klein wie möglich, aber stets größer noch als die Garnrolle selber.
- Garnableiter **c** fest gegen die Garnrolle drücken.
- Nadel in die höchste Stellung bringen, indem man das Handrad *auf sich* zu dreht.
- **Nähfuß anheben**, um die Fadenspannung auszuschalten.

### 1. Schritt

- Faden in die Fadenführung **d** einschnappen lassen.

### 2. Schritt

- Faden in hintere Fadenführung **e** einfädeln; Faden in den Schlitz des Flanschs einführen und danach unter und um die Rückseite der Spannungskappe.
- Faden über die obere Armabdeckung führen.



### 3. Schritt

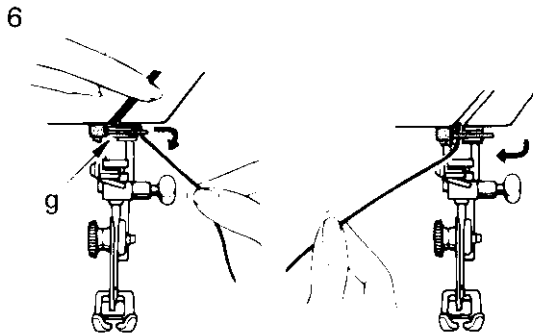
- Faden *fest* in die Spannungsscheibe rechts vom Fadenleiter einziehen.
- Faden nach **unten** durch den **rechten** Kanal, dann nach **oben** durch den **linken** Kanal in Richtung des Fadengebers ziehen.

### 4. Schritt

- Fadengeber einfädeln, indem man den Faden hinter dem Fadengeber nach links herumzieht. Faden durch Schlitz **f** führen, indem man ihn *auf sich* zu und in das Ohr zieht.

### 5. Schritt

- Faden nach unten durch den linken Kanal und dann diagonal nach der Fadenführung **g** ziehen.



#### 6. Schritt

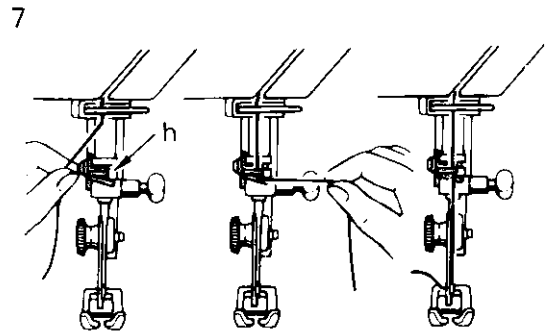
- Faden festhalten, indem man mit dem linken Zeigefinger gegen die Unterseite des diagonalen Fadenkanals drückt, und nun den Faden, wie in der Abbildung dargestellt, von rechts in die Fadenführung g einlegen.

#### 7. Schritt

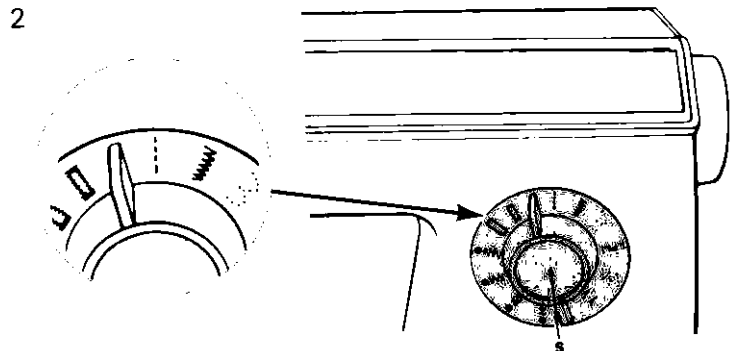
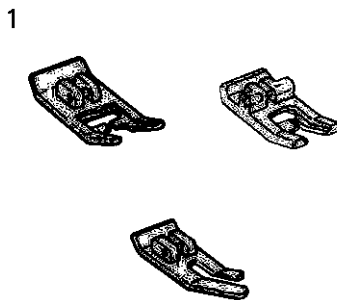
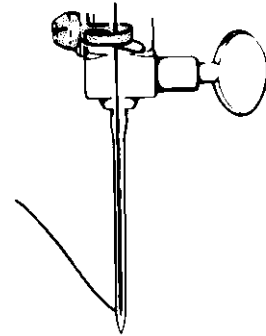
- Dann Faden durch die Führung h von links hinten nach rechts ziehen.

#### 8. Schritt

Ziehen Sie dann ca. 10 cm Fadenlänge nach unten zur Nadel, Nähfuß herablassen und die Nadel von **vorn nach hinten** einfädeln.



#### 8



## Die Spule

### Der Spulvorgang

Der Knopfdruckspüler wird dazu beitragen, daß Sie so schnell nähen können wie niemals zuvor, ob Sie eine größere Menge einer Garnart oder kleinere Mengen verschiedener Garnsorten verwenden.

Sie werden unter dem Schieber Ihrer Maschine eine Spule vorfinden. Um den Schieber zu öffnen, ziehen Sie ihn einfach auf sich zu. Wenn die Spule während des Nähvorganges leerläuft, können Sie wieder aufspulen, ohne die Spule aus der Maschine zu nehmen. Durch das Fenster im Schieber können Sie mit einem Blick feststellen, wieviel Faden noch vorhanden ist, so daß Ihnen niemals mitten im Nähvorgang der Faden ausgehen wird.

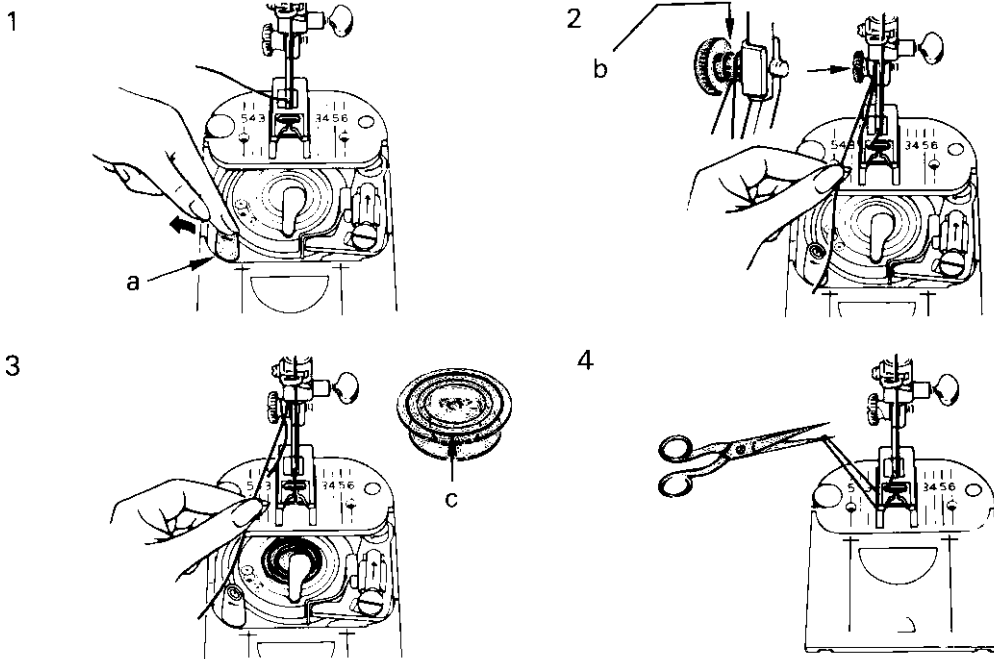
### Vorbereitung

1. Den Nähfuß für allgemeine Arbeiten, Universalnähfuß oder Geradstich-Nähfuß verwenden.
  - Nähfuß anheben, damit die Fadenspannung gelöst wird.
  - Nadel in höchste Stellung bringen, indem man das Handrad auf sich zu dreht. (Achten Sie darauf, daß die Nadel stärker ist als Stärke 9.)
  - Schieber öffnen. Vergewissern Sie sich, daß die Spule leer ist. Das Entfernen von Spule und Faden ist auf den Seiten 15/16 und 17 erklärt.

## 2. Maschineneinstellung für Geradstich

- Stichmusterwählscheibe drehen, bis das Symbol für Geradstich dem Markierungspunkt an der Maschine gegenübersteht.

Weitere Informationen über die Stichausswahl befinden sich auf Seite 17.



## Aufspulen

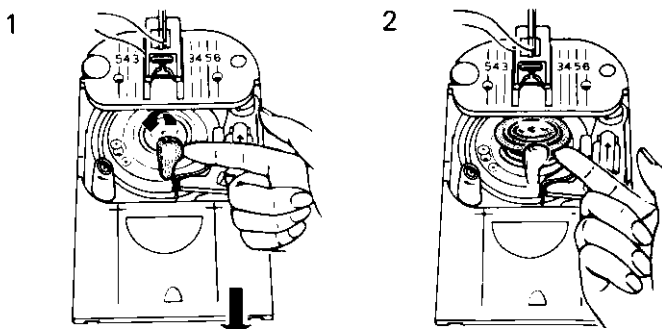
Für das Aufspulen empfehlen wir eine mittlere Geschwindigkeit.

1. Spulerknopf **a** ganz nach links drücken.
2. Oberfaden *von sich weg* zwischen den Zehen des Nähfußes unter die *linke Seite des Nähfußes* ziehen, dann Faden hochführen, um die Nähfußschraube **b** schlingen und festhalten. Maschine bei mäßiger Geschwindigkeit anlaufen lassen.
3. Fadenende wegziehen, wenn einige Windungen aufgespult sind.

- Die Spule beim Auffüllen beobachten. Auf keinen Fall über den äußeren Markierungsring **c** aufspulen!

4. Schieber schließen, um den Spulerknopf in Nähposition zu bringen.

**Vor Nähbeginn** den Faden unter dem Nähfuß ca. 10 cm nach hinten herausziehen und aufschneiden. Fäden nach links diagonal unter den Nähfuß bringen, Nadel an der gewünschten Stelle in den Stoff einstechen lassen, Nähfuß herablassen und mit dem Nähen beginnen.



## Entfernen und Wechseln der Spule

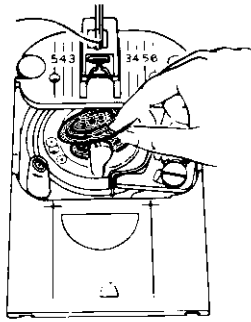
Wenn sich eine volle Spule in der Maschine befindet und ausgewechselt werden soll:

1. Nadel in höchste Stellung bringen, indem man das Handrad *auf sich zu* dreht. Schieber öffnen. Spulenklinke anheben, indem man den Fingernagel unter die Klinke inmitten der Spule bringt.
2. Finger rechts neben der Klinke unter den Spulenrand stecken und Spule herausnehmen.

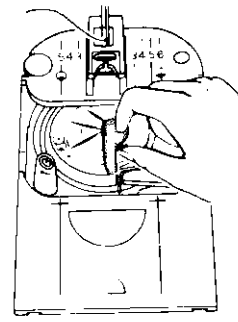
Unverwendend.  
Anmerkung

Wenn man  
den Sie  
stärke 9.)  
ist, daß  
1 Spule  
und 17

3



4



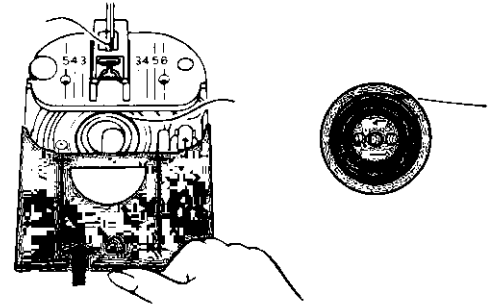
3. Vor Einlegen der neuen leeren Spule erst prüfen, ob beide Spulenteile fest miteinander verschraubt sind, wie auf Seite 17 erläutert. Die Spule – die mit Ringen markierte Seite nach oben – bei hochstehender Klinke in die Spulenkapsel einlegen.
4. Jetzt Klinke zur Sicherung der Spule abwärts-schnappen lassen.
  - Nun folgt das Aufspulen, wie auf Seite 15 beschrieben.

#### Einsetzen einer vollen Spule

Eine volle Spule wird in der gleichen Weise wie eine leere Spule eingesetzt.

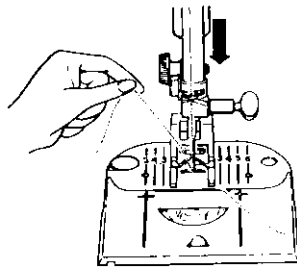
5. Das freie Fadenende von der Spule beim Einsetzen nach rechts legen (ca. 10 cm). Beim Schließen des Schiebers soll das Fadenende

5

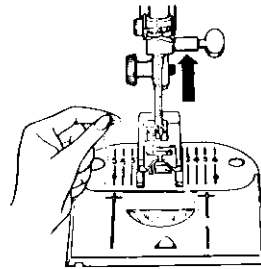


in dem freibleibenden Schlitz zwischen Schieber und Stichplatte liegen, damit es nicht festgeklemt wird.

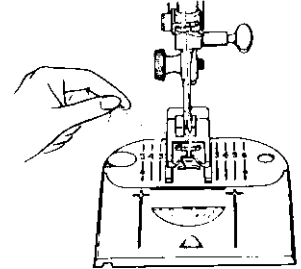
1



2



3



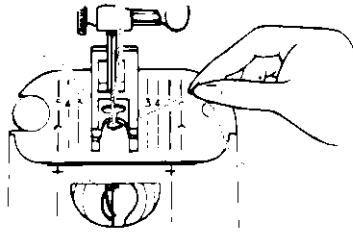
#### Das Heraufholen des Unterfadens

1. Oberfaden leicht mit den Fingern halten und Handrad *auf sich zu* drehen, so daß die Nadel sich ins Stichloch senkt.
2. Am Handrad weiterdrehen und Faden halten, bis die Nadel sich wieder hebt. Dabei bringt der Oberfaden den Unterfaden mit herauf in Form einer Schlinge.

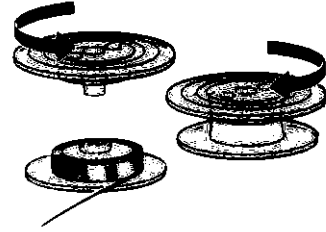
3. Diese Schlinge mit den Fingern aufziehen und beide Fäden ca. 10 cm nach rückwärts legen.



1



2

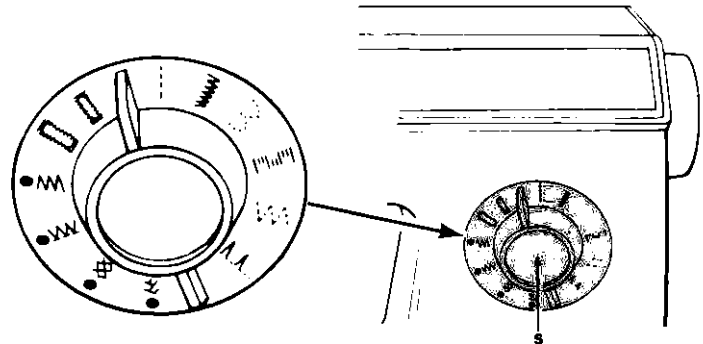
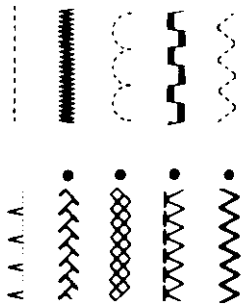


### Das Entleeren der Spule

1. Wenn nur noch ein Fadenrest auf der Spule ist, ziehen Sie einfach das Fadenende durch das Stichloch, bis die Spule leer ist.

2. Falls sich noch viel Faden in der Spule befindet, Spule entfernen, beide Spulenhälften auseinanderdrehen und Faden abnehmen. Danach die Hälften wieder verschrauben.

### 3. Anpassen der Maschine an Ihren Stoff



### Stichmuster

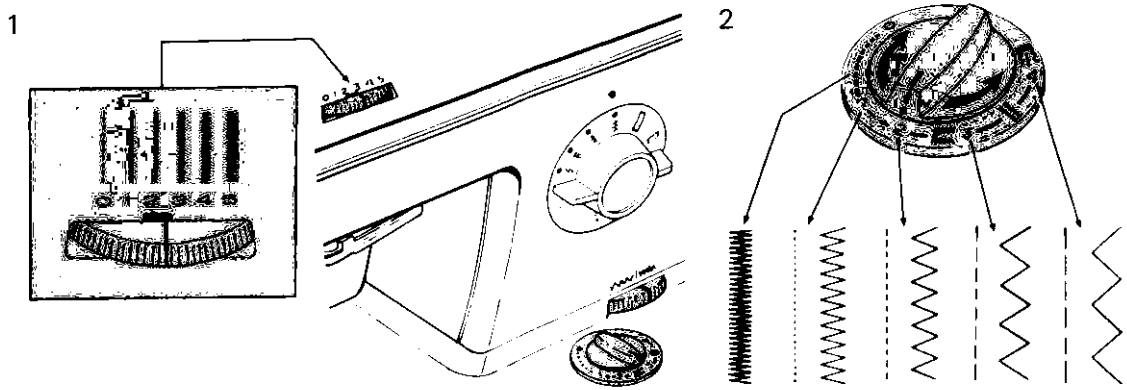
Ihre Maschine hat 11 eingebaute Stichmuster, einschließlich Geradstich.

Auf der Stichmusterwählscheibe befindet sich über jedem der vier Flexi-Muster ein orangefarbener Punkt. Flexi-Muster werden durch seitlich versetzte Nadeleinstiche sowie durch Vor- und Rückwärtsstiche erzielt. Diese Kombination der Stiche gibt der Naht seine Flexibilität. FLEXI-Stiche eignen sich besonders gut zum Nähen von dehnbaren Stoffen.

Weitere 5 Stiche auf der Stichmusterwählscheibe werden als Zierstiche bezeichnet. Zierstiche werden durch die seitliche Bewegung der Nadel erzeugt. Knopflochsymbole sind in rot auf der Wählscheibe angezeigt.

### Stichmusterwahl

- Nadel in oberste Stellung bringen. Die Nadel darf sich nicht im Stoff befinden.
- Stichmusterwählscheibe drehen, bis das gewünschte Muster unter dem Markierungspunkt steht.



## Sticheinstellungen

### 1 Stichbreite

Um ein Stichmuster zu erzeugen, muß der Stichbreitenwähler aus seiner Geradstichstellung 0 in eine der anderen Stellungen zwischen 1 und 5 gebracht werden. Je größer die Zahl, desto breiter das Stichmuster.

### 2 Stichlänge

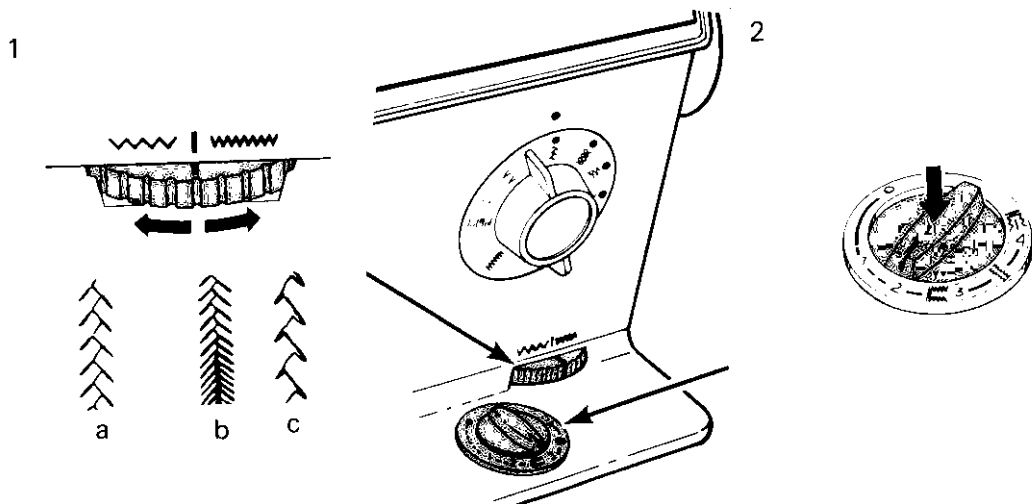
Mit Hilfe des Stichlängenwählers wird die Stichlänge eingestellt. Die am Rand des Wählers aufgedruckten Zahlen stellen die Stichlänge in Millimeter (mm) dar. *Je niedriger die Zahl, desto kürzer der Stich.* Ganz allgemein gilt folgende Regel: Kurze Stiche eignen sich am besten für leichte Materialien und längere Stiche für schwerere Materialien. Der Bereich von 0 – 1 wird zur Einstellung von Raupennähten benützt. Raupennähte sind dicht beeinanderliegende Zickzackstiche, siehe Seite 26.

### Wahl der Stichlänge bei FLEXI-Stichmustern

Das gelbe Band im Bereich 3 – 4 auf der Stichmusterskala gibt die Stichlänge an, mit welcher die FLEXI-Stichmuster genäht werden müssen. Je höher die Zahl innerhalb des gelben Bereichs, desto länger ist das gewählte Stichmuster.

### Einstellung des Wählers:

- Drehen Sie den Wähler so, daß die gewünschte Stichlänge gegenüber der Anzeigelinie steht.
- Drehen Sie den Wähler zur Stichverkürzung nach links zu einer niedrigeren Zahl.
- Drehen Sie den Wähler zur Stichverlängerung nach rechts zu einer höheren Zahl.





### 1 Stichausgleich

Um das Aussehen eines FLEXI-Stichmusters gegebenenfalls zu korrigieren, wird der Stichausgleich verändert. Bevor Sie den Stichausgleich-

wähler aus seiner neutralen Stellung bewegen, sollten Sie mit Hilfe von zwei Lagen Restmaterial ein Nähmuster anfertigen. Wenn eine Verstellung erforderlich ist, sollten Sie langsam nähern und dabei den Stichausgleichswähler verändern.

Beispiel: Das richtige Stichbild des Grätenstiches ist unter Abb. a dargestellt.

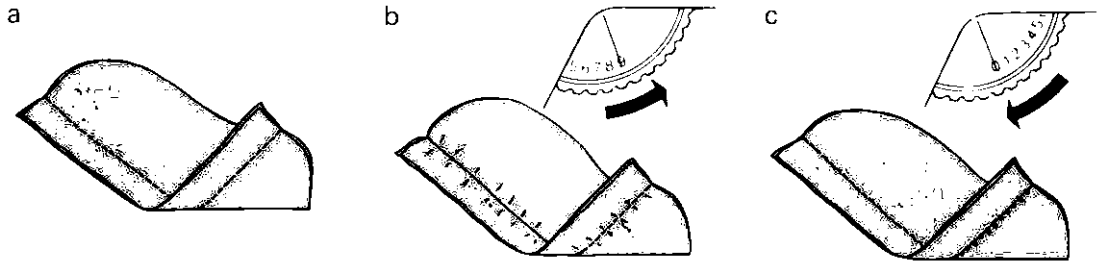
- Wenn Ihr Muster aussieht wie in Abb. b dargestellt, müssen Sie den Wähler nach links drehen (Symbol ) , um Ihr Muster etwas zu öffnen.
- Wenn Ihr Muster aussieht wie in Abb. c dargestellt, müssen Sie den Wähler nach rechts drehen (Symbol ) , um Ihr Muster etwas zu schließen.

## 2 Rückwärtsnähen

Der Wähler für den Rückwärtstransport ist mit dem Stichlängenwähler kombiniert. Zum Rückwärtsnähen drückt man den Wähler ganz nach unten und hält ihn fest. Die Maschine näht nun rückwärts, bis der nach unten gedrückte Wähler freigegeben wird.

*Rückwärtsnähen am Nahtanfang ist auf Seite 21 erläutert.*

## 4. Nähen mit Geradstich



### Vorbereitung

Geradstich wählen.

- Stichlänge: Nach Stoffart
- Geradstich-Stichplatte
- Geradstich-Nähfuß

Die Geradstich-Stichplatte und der Geradstich-Nähfuß sind für alle Geradsticharbeiten am besten geeignet. Der Geradstich-Nähfuß ermöglicht Ihnen eine leichte Handhabung des Stoffes, wenn Sie bogenförmige Abschnitte oder dicht an der Stoffkante entlang nähen. Die Art des Fußes hilft Fehlstiche zu vermeiden.

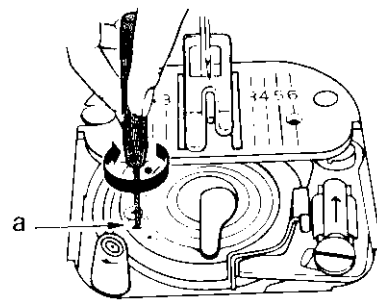
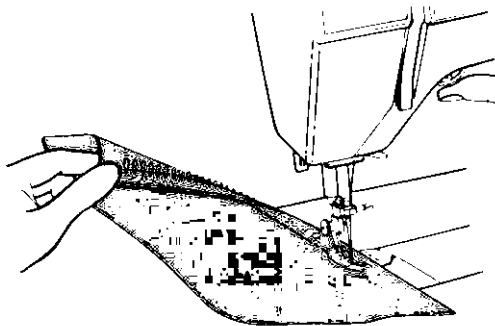
Der Geradstich-Nähfuß soll nur in Verbindung mit der Geradstich-Stichplatte eingesetzt werden. Wechseln Sie den Nähfuß zusammen mit der Stichplatte, wenn Sie die Geradsticharbeiten abgeschlossen haben und andere Näharbeiten ausführen möchten.

### Oberfadenspannung

Auch bei richtiger Nadel- und Fadenkombination für Ihren Stoff kann es erforderlich sein, die Fadenspannung zu regulieren, um einen gut ausgewogenen Stich zu erhalten. Bei einwandfreiem Stichbild müssen sich Ober- und Unterfaden in der Mitte des Stoffes verschlingen (siehe Abb. a). Ihre Maschine besitzt einen regulierbaren Oberfaden-Spannungswähler. Dieses System erzeugt die Oberfadenspannung, welche aber bei der Stichbildung auch die Lage des Unterfadens beeinflusst.

- Durch eine **zu starke Spannung** entsteht ein zu fester Stich, der eine Kräuselnahnt bewirken kann (siehe Abb. b). Um die Spannung zu verringern, Skala auf eine kleinere Zahl drehen.
- Durch eine **zu lockere Spannung** entsteht ein zu lockerer Stich (siehe Abb. c). Um die Spannung zu erhöhen, Skala auf eine höhere Zahl drehen.

Ein glatter, gleichmäßiger Stich – bekannt als ausgewogener Stich – wird dann erzielt, wenn eine gleichmäßige Spannung auf beide Fäden ausgeübt wird.



### Prüfen der Spannung

Um die Wirkung der Spannung auf Stoff und Faden richtig verstehen zu können, machen Sie diesen einfachen Test:

- Nehmen Sie zwei ca. 15 cm lange Stücke eines einfarbigen, mittelschweren Stoffes in heller Farbe.
- Setzen Sie eine Nadel Type 2020 Stärke 14 in die Maschine.
- Fädeln Sie Ihre Maschine mit einem dunkelfarbigem Garn ein und verwenden Sie als Unterfaden ein helles Garn gleicher Art und Stärke.
- Stellen Sie Geradstich und eine mittlere Stichlänge ein.
- Nähen Sie beide Stoffstücke zusammen und beginnen Sie dabei mit der Oberfadenspannung bei 0. Beim Weiternähen die Spannungsskala langsam von 0 auf 9 drehen.
- Eine zweite Reihe nähen und dabei die Skala auf 0 zurückdrehen. Jede Reihe muß nun irgendwo zwischen Anfang und Ende ein ausgewogenes Stichbild zeigen.

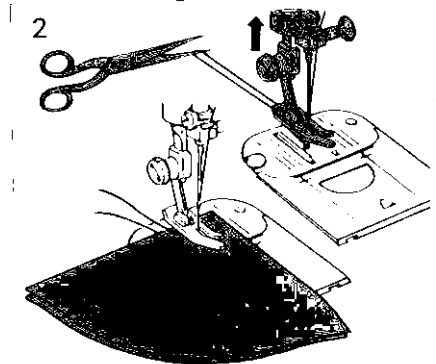
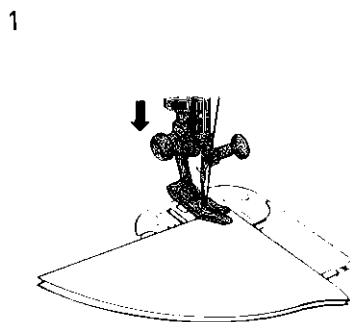
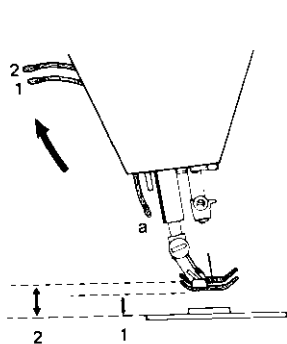
- Anhand der unterschiedlichen Farbe der Fäden können Sie leicht sehen, welche Wirkung die Spannung auf den Ober- und Unterfaden ausübt.

Nachdem Sie nun erkannt haben, wie wichtig die richtige Spannung ist, empfehlen wir Ihnen, die gleiche Probe auf einem Stück des Stoffes vorzunehmen, den Sie zu verwenden beabsichtigen.

### Unterfadenspannung

Die Unterfadenspannung ist bereits von der Fabrik für die meistgebräuchlichen Näh- und Sticharten justiert. Lediglich bei schweren und sehr schweren Stoffen empfehlen wir, die Unterfadenspannung zu erhöhen. Dies geschieht durch Drehen der Schraube a im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, und zwar mit dem speziellen Schraubenzieher, der sich beim Nähzubehör befindet.

Nach Fertigstellung der Näharbeit die Schraube a gegen den Uhrzeigersinn wieder in die Normalstellung zurückdrehen.



## Herstellen einer Naht

### Vorbereitung

- Stich: Geradstich
- Stichlänge; Nach Stoffart
- Geradstich-Stichplatte
- Geradstich-Nähfuß

Maschine in der üblichen Weise einfädeln.

### Einlegen des Stoffes unter den Nähfuß

Bei den meisten Stoffen reicht die Höhe des normal gehobenen Nähfußes (durch Anheben des Lüfters a in Stellung 1) zum Einlegen aus. Bei fülligen Stoffarten, mehreren Stofflagen oder bei Verwendung eines Stickrahmens den Nähfußlüfter